

Weiterbildung Pflege (inkl. Sprachzertifikat B2): Pflegehelfer:in und Betreuungskraft
§53b in Hamburg

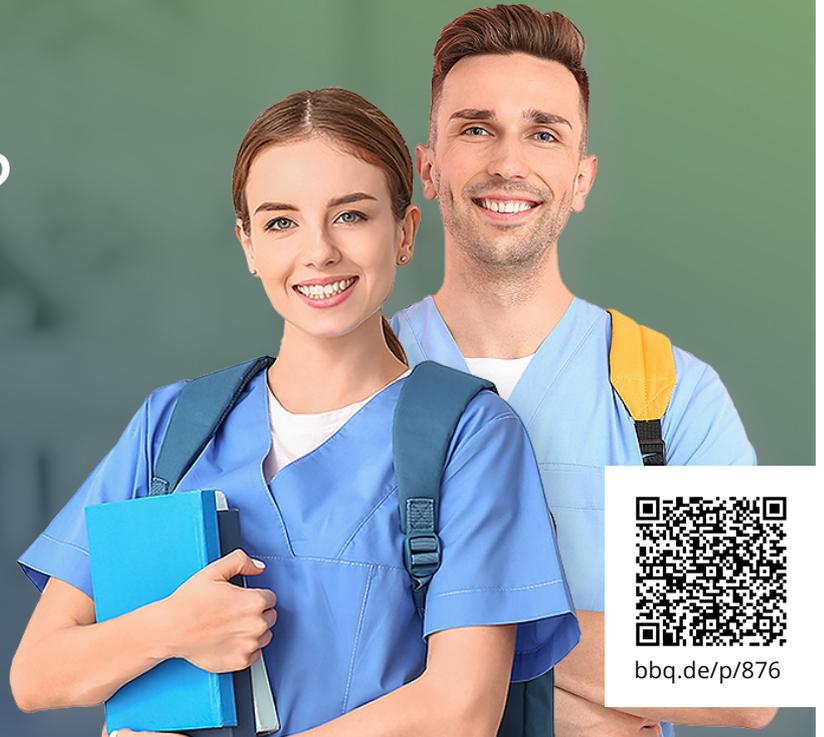
Bist du ein:e Pflegeheld:in?

★ inkl.
Demenzbegleitung
nach §43b / §53b
SGB XI

✓ inkl.
Sprachzertifikat B2
& opt. Führer-
schein

🚀 Jobgarantie bei
erfolgreichem
Abschluss

🏠 100% Förderung
möglich



bbq.de/p/876

Wir begleiten deinen Weg in die Pflege.

Du arbeitest gern mit Menschen, aber dein Deutsch ist noch nicht gut genug? Mit unserer Weiterbildung liefern wir dir all das Fachwissen, das eine Pflegehelfer:in und Betreuungskraft benötigt. Gleichzeitig kannst du deine Sprachkenntnisse auf ein neues Niveau (B2) heben und im Anschluss direkt durchstarten.

- ✓ Pflegeerfahrene Dozent:innen vor Ort
- ✓ Unterstützung durch Sprachcoach, Jobcoach und Sozialpädagogen bei Bedarf
- ✓ Familiäre Lernatmosphäre
- ✓ Gut mit ÖPNV erreichbar
- ✓ Mit Praktikum
- ✓ Fahrschulausbildung im Rahmen der Weiterbildung möglich

Starttermin

Auf
Anfrage

Dauer

10 Monate
7 Module á 5 Wochen
inkl. 8 Wochen Praktikum

Unterrichtszeiten

Montag – Freitag
08:30 – 15:30 Uhr inkl. 3 U-
Std. Sprachunterricht

Maßnahmenummer

– 123/5000/2024
– Mit
Fahrschulausbildung:
123/5001/2024

Kontakt

Chim Kästner
Hamburg Hammerbrook
Wendenstraße 25
20097 Hamburg

040 23858310
hamburg@bbq.de

Inhalte der Weiterbildung

Sprache

Sprache für die Pflege (B2)



Wir bereiten dich gezielt auf die externe Sprachprüfung (z. B. telc) vor. Damit weist du deine Sprachkenntnisse für den Arbeitsmarkt nach.

📅 495 U-Std.

Modul 1

Gesetzesgrundlagen in der Pflege



Hier lernst du die Gesetze kennen, an die wir in Deutschland im Bereich Pflege gebunden sind. Zudem zeigen wir dir die ersten Schritte mit MS Office.

📅 125 U-Std.

Modul 2

Pflegegrundlagen



Hier geht es um die Funktionen und den Aufbau des Körpers sowie mögliche Erkrankungen, primär bei älteren Menschen. Außerdem erlernst du die Grundlagen einer gelungenen Kommunikation mit Pflegebedürftigen.

📅 125 U-Std.

Modul 3

Haus- und Behandlungspflege



Du erlernst die Unterschiede der stationären & ambulanten Pflege, entwickelst ein neues Bewusstsein zum Thema Ernährung und erfährst einiges über Medikamente sowie den Umgang mit schwierigen Situationen.

📅 125 U-Std.

Modul 4

EDV-gestützte Pflegedokumentation



Du erlernst, wie du mit dem Computer und Tablet sach- und fachgerechte Pflegeberichte schreibst.

📅 125 U-Std.

Modul 5

Demenzbegleitung nach §43b / §53b SGB XI



Du lernst, mit Demenzerkrankten zu kommunizieren und ihnen sinnvolle Beschäftigungen anzubieten.

📅 160 U-Std.

Modul 6

Palliative Konzepte



Du bekommst Methoden zur Angst- und Trauerbewältigung vermittelt und erfährst, wie in anderen Kulturen mit dem Tod umgegangen wird.

📅 125 U-Std.

Modul 7

Prüfungsvorbereitung auf das Sprachzertifikat

Wir bereiten dich intensiv auf die telc-Prüfung vor.

📅 24 U.-Std. + 8 U.-Std. Prüfung

Praktikum

Abschließendes Praktikum



Lernen bedeutet auch, die Theorie in der Pflegeeinrichtung deiner Wahl umsetzen.

📅 8 Wochen

Extras

Sprachkurs B2 (495 U.Std.)

Der Sprachcoach hilft dir täglich, Fachbegriffe besser zu verstehen, damit du dem Unterricht besser folgen kannst. Zum Ende der Weiterbildung kannst du ein B2-Zertifikat ablegen.

Führerscheinwerb

Eine Fahrschulausbildung wird immer dann angeboten und auch gefördert, wenn der Erwerb des Führerscheins in einem direkten Zusammenhang zum späteren beruflichen Einsatzgebiet steht und für eine Arbeitsaufnahme in diesem Bereich dringend erforderlich ist.

Zertifikate

- Demenzbegleiter nach §43b / §53b SGB XI
- Pflegepass
- Erste-Hilfe
- Spritzenschein
- Grundlagen Kinaesthetic
- telc B2

Zielgruppe, Voraussetzungen und Förderung

Zielgruppe

Personen mit Interesse an einem sicheren Arbeitsplatz im Bereich der Pflege und Betreuung von Menschen.

Voraussetzungen

- Freude an der Arbeit mit Menschen
- körperliche und geistige Belastbarkeit
- Deutschkenntnisse mind. B1
- nachweisbare Pflegeerfahrungen (mind. 40 Std.)

Finanzielle Förderung

Die Weiterbildung wird von der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter, der Deutschen Rentenversicherung, den Berufsgenossenschaften und den Unfallkassen sowie dem Berufsförderungsdienst der Bundeswehr gefördert.